

A N M E L D U N G (zu Tg.Nr. 06283)

Schriftlich bis zum 6. Oktober 2006 bei der Evangelischen Akademie, Postfach 1205, 34362 Hofgeismar;
Fax: 05671/881-154.

E-Mail: ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de

Internet: www.akademie-hofgeismar.de

Auskunft: Tel.: 05671/881-108 oder 881-0.

Ihre Anmeldung ist angenommen, wenn keine Absage wegen Überbelegung erfolgt. Bei Eingang einer Abmeldung Ihrerseits später als sieben Tage vor Tagungsbeginn müssen wir 50% der Gesamtkosten in Rechnung stellen.

T A G U N G S K O S T E N

Einzelzimmer: € 117,00 (einschl. Tagungsbeitrag € 35,00 sowie Verpflegung und Unterkunft). Doppelzimmer: € 105,00. Die Tagungskosten sind bei der Ankunft zu begleichen (EC-Karte möglich). Ermäßigung: SchülerInnen zahlen € 50,00 Tagungsbeitrag einschl. Unterkunft und Verpflegung. Auszubildende und Studenten bis 35 Jahre 50% (weitere Ermäßigungen auf Anfrage).

T A G U N G S O R T

Das Tagungssekretariat ist am Anreisetag von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet. Bei Ankunft außerhalb dieser Zeit wird Nachricht erbeten (Tel.: 05671/881-200; Fax: 05671/881-203).

A N R E I S E – E M P F E H L U N G

Mit der Bahn: Hofgeismar ist vom ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe aus in einer Fahrzeit von ca. 30 Minuten zu erreichen.

H I N W E I S

An den Park der Akademie grenzt das Ganzjahresbad der Stadt Hofgeismar. Für unsere Gäste bieten wir ermäßigte Eintrittskarten an. Bitte bringen Sie bei Interesse Ihre Badesachen mit.

B I T T E

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns per E-Mail mitteilen würden, ob Sie unsere Programme in Zukunft nur noch elektronisch erhalten wollen.

LEITUNG:

Hochschuldozent Dr. Karl Pinggéra, Marburg

Tagung

Evangelische Akademie Hofgeismar

13. – 15. Oktober 2006



„...so soll der Libanon
fruchtbares Land werden“
Christen im Libanon – Probleme und
Perspektiven



Schloßchen
Schönburg
Hofgeismar

Der Libanon, einst die „Schweiz des Orients“, kommt nicht zur Ruhe. Auch nach Beendigung des blutigen Bürgerkriegs und nach Abzug der syrischen Truppen bleibt die libanesische Gesellschaft starken inneren Spannungen und Widersprüchen ausgesetzt. Die religiöse und konfessionelle Pluralität des Landes trägt dazu bei.

Die Tagung versucht, die aktuelle Situation der libanesischen Christen zu erkunden. Stellten sie einst die Mehrheit im Land, so geht ihr Anteil an der Bevölkerung in letzter Zeit beständig zurück. Nicht zuletzt die fortdauernde Emigration macht den Kirchen zu schaffen. Wie gehen Christen im Libanon mit dieser Entwicklung um? Welche politischen Konzepte verfolgen sie? Und schließlich: Welche Perspektiven bestehen für ein friedliches Zusammenleben von Christen und Muslimen? Gibt es Hoffnung, dass der Libanon in dieser Hinsicht zum „fruchtbaren Land“ (Jesaja 29,17) werden könnte?

Freitag, 13. Oktober 2006

- 18.00** Beginn mit dem Abendessen
- 19.00 Eröffnung und Begrüßung**
Hochschuldozent Dr. Karl Pinggéra
- 19.30 SPANNUNGSFELD LIBANON**
Eine Beschreibung der gegenwärtigen Situation
Dr. Carsten Walbiner, Bonn

Samstag, 14. Oktober 2006

- 7.30 Morgenandacht**
- 8.15 Frühstück**
- 9.00 EIN MIKROKOSMOS DER KONFESSIONEN**
Die Vielfalt des orientalischen Christentums im Libanon
Dr. Karl Pinggéra
- 10.00 DIE MARONITISCHE KIRCHE ZWISCHEN PASTORAL UND POLITIK**
Professor Dr. Harald Suermann, Bonn
- 11.00 Stehkaffee/-tee**

- 11.15 DIE RUM-ORTHODOXE KIRCHE IN ANTIOCHIA**
Gegenwärtige Situation, Potenziale und Herausforderungen
Professor Dr. Assaad Kattan, Münster

12.30 Mittagessen

14.30 Kaffee/Tee

- 15.00 ZUM VERHÄLTNIS VON CHRISTENTUM UND ISLAM IM LIBANON**
Einleitungsreferat:
Dr. Georges Tamer, Erlangen
Podiumsgespräch:
Dr. Michel Nseir, Beirut
Professor Dr. Samir Khalil Samir, Beirut

17.15 Vespergottesdienst in einem orientalischen Ritus

18.00 Abendessen

- 19.00 OFFENER ABEND**
- **Bericht aus dem Antiochia-Ausschuss der Landeskirche**
Dekan Dr. Martin Lückhoff, Langenselbold
 - **Berichte von Studierenden, die ein Studienjahr in Beirut verbracht haben**
 - **Musik und Literatur aus dem Libanon etc.**

Sonntag, 15. Oktober 2006

- 7.15 Liturgie in einem orientalischen Ritus**
- 8.15** Frühstück
- 9.00 „...SO SOLL DER LIBANON FRUCHTBARES LAND WERDEN“ (JESAJA 29,17)**
Perspektiven für den Libanon
Professor Dr. Samir Khalil Samir
- 10.30** Stehkaffee/-tee
- 11.00 Abschlussdiskussion Podium/Plenum**
- 12.30** Ende mit dem Mittagessen